d. Stadt Hackheim Angeigen: toften die G-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Am. Postschedtonto 168 67 Frantsurt am Main.

Elifeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Preisdach Flörsbeim Teleson 58. Geschäftsstelle in Dochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Donnerstag, den 7. Juli 1927

4. Jahrgang

Renes vom Tage.

Rolle ipic liden. boren. Ed onares : Sozialifo den jung Johren " elle und gelang ih

Polntions nehnten B vorbereit er im su Polnifor Polen

i Husbru ent Nem

reimillig

en Nugla ein Wirk

cht und ih k man ih rie er in Bum Die Brafidente

lten Zeite

rungen Buder o

unerheld

eftandi

and irrander is one incress of the i

?fnefte

oger ell

Der fre

faal fell Jhre nergug r Maid

(HIMOGE

Belan,

HID

ich an

954

Sent Por

dev Seller

Rummer 80.

leg einen Gesehentwurf eingebracht, ber ben Reichsarbeitsminifter muchtigt, im Einvernehmen mit bem Reichssinangminifter gur Mitglieder der burgerlichen Frattionen haben im Reichs-Borberung ber landwirtichaftlichen Giedlung Burgichaften bie lum Gesamtbetrag von 70 Millionen NM. ju fibernehmen.

Beboffmächtigten Baberns im Reichborat bestimmt worden.

Rach einer Melbung aus Baris ift bas Gaar-Abfommen bog nicht unterzeichnet worden, doch hat Minister Bolanowski milatt, daß im Pringip volle Einigung bestehe und die Unterhichnung jeben Lingenblid vorgenommen werben fonne.

In ber frangofifden Rammer wurde Die Interpellation bi tobaliftifden Abgeordneten Bire iber die Befandlung Bujos ito Stan Montard im Gefängnis mit 351 gegen 110 Stimmen ind Die Interpellation bes tommunifriichen Abgeordneten Marcel ladin, der die Amnestierung aller fommuniftischen Gefangenen beberge, mit 337 gegen 171 Stimmen abgelebnt.

Bie eine memellanbifche Telegraphenngentur mitteils, ift ine Bie eine memellandifche Leitegeappenagen. Beibe Spionageorganisation für Cowjetruffland entdedt berden. Biel belastendes Material fei beschlagnahmt worden. Berjonen feien verhaftet worden.

Im 27. Juni betrug die Jahl der gemeldeten Arbeits-beitergehenden Woche und 635 176 weniger als in den beitegehenden Woche und 635 176 weniger als in dem ent-

Babas melbet aus Liffabon, die Polizei habe diefer Tagt bei Spanier namens Albino verhaftet, der Erflärungen übet beitebene in Spanien begangene Anfchläge, befonders über den gegen ben Minifterprafibenten Dato, gegeben bat. Et aptet, ein Komplige des Urhebers gu fein.

Das norwegische Storthing bat eine Geschesvorlage am Jimmer, wodurch die Gehälter ber Staatsangesieliten bom In Prozent herabgesept werden. Jedoch bonttt gleichen Zeitpunft an eine Kindergulage gemährt iben.

balben Das ameritanliche Schapams erflürt, bag bie striegs-bei Amerita, die im August 1919 26 500 Millionen vollte betrugen, Ende 1927 zu einem Drittel getifgt fein werden, begitt 220 Mittionen Dollar Binfen gefpart würden.

Die Seeabrüffungskonferenz.

lenterende an der befanntlich Amerika, England und Japan bein find, tommen nicht recht vom Fied. Im Gegenteil bein find, tommen nicht recht vom Fied. Im Gegenteil bei find, dach den letten Nachrichten aus Gent die flussichten Stellen Betreier haben ihre grundfabliche Stellung von neuem Philipania derneter haben ihre grundfabliche Stellung von neuem Philipania dernetegt. Sie daben erfärt, das England für den Link kinct Gandelswege rund 70 Ateuter nötig habe. Es ihr von 10 000 Tounen, die die Mashingtoner Konsetting von den lehieren seien andervings deri erst not benare. Bon den lehieren seien andervings deri erst not benaren begonnen worden. Außerdem sei der Ban don venn die Birtha Arenzern geplant, womte die Bedarfogaht erreicht wird der Ban ben venden birtha Richard der Scharfogaht erreicht bir der Ban ben venden wirde Die britische Abmiralität fei bereit, die großen in 10 000 Tonnen anmahitch eingeben ju taffen und Leiner von 10 000 Zonnen attmatitit eingeben zu ingeleiner berauer zu bauen. Ginige man ich baraut,
beroete fich für die englischen Kreuzer ein Gesamibebars von

Jonnen: gelange man über des großen Kreuzer nicht
teiner umgung, mulle alle England weiterdin große Kreuzer

lo steige ber Bedorf auf 560.000 Tonnen bed ameritanischen Unabhängigfeitstoges in Gent ge-teurbe, but die Stuff nur noch weiter gegeigt. Der The State of Const extlaver bei dieler Glelegenbeit, The Cobensmitted ebenfalls, wie die Englander, auf über-Balance angeneral plan. Large and co and co parties and co parties

Multen Blone in Sex Well ebenharting to ... "THE THE Small bon ben Mintellaneri litte hall ben te Edizentin einzulsteinen, mollen die Regener

The state of the s regent are oute causes over 20 -- 2 present a

Reichstabinett und Schulgefet.

Roch feine Ginigung im Minifterrat.

Bie die Berliner Blätter melben, beschäftigte sich das Reichstabinett erneut mit dem Reichsichulgesen-Entwurf.
Die Veratungen, die sich in der Hauptsache um die Frage der Simultanschulen drehten, sollen sortgeseht werden. Pahrend es in der "Täglichen Rundschau" heißt, daß es gegenwartig noch febr zweifelhaft ift, ob fich eine bolle Ginigung auf einer gemeinsamen Grundlage erzielen laft, nimmt bie "DAZ:" an, daß die Reichöregierung in den nächsten Tagen zu einem Abschluf der Berhandlungen kommen wird. Sollie nicht völlige Uebereinstimmung erreicht werden, so dürsten die Minister ihre Zustimmung vorbehaltlich der Stellungnahme ihrer Frattionen geben.

Rach der Berabschiedung durch das Reichskabinett wird der Schulgesepennvurf sosott dem Reichstat zugeleitet werden. Während der Sommermonate werden Berhandlungen mit den Ländern stattsinden. Wie es in dem setztgenannten Blatt und auch im "Berkiner Tageblatt" heißt, ist es fraglich geworden, od die Septembertagung des Reichslages wird abgebalten werden können. Sollte die Derbstägung beschlossen werden, in Wallethause während der Sommerierien umfangeriche Um-Ballothaufe während der Commerferien umfangreiche Umbauten vorgenommen werben.

Bur Abeinlandräumung.

Rein Dit-Locarno.

Bei einer Besprechung des Problems der Rheinlandräumung erflärt bas "Onore" wieberum, bag man hierüber mit Deutschland verhandeln muffe und daß, je länger man warte, das Pfand, das man auszuhandeln gedenke, wertlofer

Bas die Frage eines Oft-Locarnos anbetrifft, von dem man in gewiffen Areifen Franfreiche fo gerne fpreche, und bas man als Boransfehung für die vorzeitige Ranmung des Rheinlandes zu bezeichnen pflege, fo raumt das Blatt bamit auf. Es ichreibt: Bir unfererfeits nahmen bie Borichlage, Die barauf abzielen, Locarno aud auf Die bentichen Oftgrenze ausgubehnen, nicht an. Es gibt einen Rheinlandhalt, burch ben gegebenenfalls bie britische Garantie in Ericheinung treten

Es gibt auch einen deutsch-polnischen Schiedsgerichts-vertrag, durch den es dem Reich verlagt bleibt, zur Gewalt seine Zustucht zu nehmen. Es fann also feinen weiteren Batt mehr geben. Großbritannien fann, selbst wenn es wollte, keine weitere Garantie leisten, weil seine Dominions seine weitere Bersprechungen gusassen wollen. Frankreich fann seinerseits weder Garant noch Schiedsrichter sein, weil es dadurch seine Gutente mit Poten gerschmetrer. Das wolle aber Poten nicht.

Die deutschen Militarattachees.

Bur Gintabung ber englischen Regierung.

Das "Echo de Baris" wundert fich darüber, daß auf Ein-adung der eigtischen Regierung benische Officier an den Hebungen best englischen Militärflugbienftes in Benleh bei-

Es will barin eine Berlettung ber Artifel 170 und 198 des Berfailler Bertrages erbliden. Rach dem Blatte foll der einen Bericht abgefaht haben, ber fich bereits in ben Sanben bes Artegoministers bestinden joll. Wir erwarten mit großer Rengter, fabrt bas Matt tort, bie Muttarungen, bie gegeben worden find. Im Grunde genommen, fo heift es weiter, liegt Die Tatfache, Die wir hervorheben, in ber Logit von Locarno.

Unfer baubiffichtete Eimoand gegen ben Bertrag ift immter geweben, baf er ben englischen Schieberichter auset Stand fem fich enger an Feantreich als an Deurschland zu binden. Maricall froch in gerabe ben ber Universität Exfort goebrt worben, marnin follie Marfchall n. Sinbenfura nicht ebenfalls bie Zoga eines Zofisco b. c. an gleicher Stelle erbolten?

Der diesfährige Ratholitentag.

Der Bentide Stathollfenton mirk in Sietem Cabe nom Lied war ein Korbolifening in Bortmund. Tamole sählte Hen Beure ift die Ammobierrall Bortmunds auf IN 300 das balalkamitos das Politikon Balbaltaniages persitent term nam Skerkamer an Evinnen. Es lei ein bedenhames Sit fam Sommerhaut ber beninden konnbitten eribunit

auftraten. Dier, mo die Temnit ihre glangenden Triumphe seitere, beweise die tögliche Ersahrung immer wieder bon neuem, daß das tiesste Sehnen der Seele mit dem steigenden Fortschritt in der Beberrichung der Naturkräste nicht erfillt werde. Und wie es noch nicht gelungen sei, die machtvolle: Industrieanlagen dem ftillen westsalischen Landschaftsbilt ingugliedern, so gehe auch in gestiger Beziehung ein tiele Bwiespalt durchs Land: "In Ringen um die Seel des Industriemen schaeft um die Seel des Industriemen seichen geprägt hat, messen über alte Glaube und die ständig wechselnden Weltanschaungssormen." Da solle der diesjährige Katholisentominingestellt in die Welt der sausen Rader, der dampsen den Hander, der dehenden Glut, ein starkes, mutiges untreudiges Beseinungs sein; mit dem alten Glauben vorwörte freudiges Befeintnis fein; mit dem alten Glauben bormarn an die Aufgaben ber neuen Beit! Sineinleuchten folle ber Ratholifentag in die dunfeln, dornenvollen Fragen des neugeitlichen Birtichaftslebens, bas mit feiner die Geele fnechten-ben Macht auch die latholische Kultur bedrobe. Wenn die ben Macht auch die latholische Kultur bedrohe. Wenn die Beraustalter des Deutschen Katholisentogs au Weitfalen und an die breunende joziale Frage dächten, so wanderten ihre Trinnerungen zurück zu jenem Sohn der Roten Erde, der, seiner weistsälischen Heimat gleich, ernst und start im Strom der Zeit gestanden und wie sie reichste Schäbe, wertholl sir die ganze Mit- und Rachwelt, in seinem Herzen gedorgen habe. So Jahre seinen vergangen, seit Bischof Wilhelm Emannel Freiherr d. Retteler die hellsehen Brophetenaugen geschossen, seit das adlige Herz wir ichlagen ausgehört, in dem eine so beise Liebe zu den aus der Tiese zum Licht streduch Arbeitermassen gebrannt habe. Dieses bedeutenden Mannes Lebensprogramm, alle Probleme im bedentenden Mannes Lebensprogramm, alle Probleme im Lichte des ewigen Edangelinns ju ichanen und die gange Julle ber latholischen Wahrheit und Liebe eiszugiehen über bie qualenden Fragen der Beit, es folle ergweisend und richtunggebend sein für den diesjährigen Ar holisentag. Er werbe in gang befonderm Ginne im Beie n bes fogialen Bifchofs Retteler fieben.

Politische Tagesschan.

- Die beutids-frangofifden Sandelobertrageverhandlungen. Ueber den Stand der deutsch-französischen Sandelsvertragsverdandlungen schreibt der "Matin": Die Berhandlungen über das allgemeine Absonnnen seinen viel mühjamer als die über das Saarabsonnen, denn es handele sich, da ein Rollfaris nicht vorliege, darum, einen solchen sir zahlreiche Arrifet aufzustellen. Es sei trop des aegenseits berrschenden guten Willens uicht vorauszuschen, ob dieses Absonnnen stüdzeitig genug zustanden sonnen, um dem sen kennen Arrianent noch vor den Kerien fomme, um dem frangofischen Parlament nuch vor ben Ferien anterbreitet ju werden und einen Stillftand im Baren-

-- Pecufiche Lanbiageabgeordnete in Wien. In Wien ind unter Tübrung des Abgeordneten Meher Solingen 22 Mitalieder des Toobaungsausschuftes des Preufischen Landinges eingetroffen, um die fährlichen Bohnungseinrichtungen zu fluderen. Die Abordnung, der auch Ministerialrai Dr. Bedrecht dem preufischen Finanzministerium augehört, wurde im Nathause den Burgermeister Erih begrüßt, worauf die Mitalianschung dem Singermeister Beber mehrere Wehnbausanlagen besichtigten. Die Besichtigungen webere Wohndand-

+ Sollandiiche Maknahmen gegen Belgien. Bie im Saag juperialig verlauter, find die bottanbeichen Poligeitenppen in ben nabe ber nieberlanbifch belgischen Grenze gelegenen Orts idaften der Probingen Limburg und Rorbbrabant betrüchflich perfiarfi morben, um einer Wiederholung belgischer Plataifeftpilge auf hoffanblichem Gebiet in Bufunft beffer begegnen

Beier des amerifanischen Unabhängigfeitstages bar Braffe gericbiet, in dem er exflare Ceit bem mehr als hundert Jahre ernigt bat, baben bie Leverguiffe momals zu einer ffürleren Anabilbung ber amerikanisken Mieger baben aber gwifden sal unfere beiben Wölfer befech, immer ben Danblungen die find, um ibre traditionelle Freundschaft im Frieden in

- Edialeloem in Hugaen. Bas unasylike Dherbons D. Daniah Daberah din 1922 State and April of ainst Made Bil THE DIE CHALLEDE BEGIEFERNA IBN GEIRBI BANKH, NAMHA III Case in Bedankein: Die ungahine Stenetum liebe auf bein Sang Balling and the Streetwish reprinted the published market and the Streetwish reprinted the probability of the Street and the Street and

+a Ameritanifd-europäifche Bollverhandlungen. Der ameritanifche Bolltarifausichuf entfandte Edgar Broffard nach England, um Fragen bes ameritanifchen Bolttarifs zu befprechen, insbesondere die Frage der Berechnung der Berftellungsfosten und der Großbandelspreise, da das bisberige Spftem der Berechnung nach Faftura als unguberläffig bezeichner wird. Broffard und fein Affiftem Dennis werden in allen europäischen Landern über diese Frage Berhandlungen führen und Mitte Ceptember nach Amerita gurudfebren,

Deutscher Reichstag.

Ein communistifder Untrag auf Ginftellung bes Strafverjahrens gegen einige tommuniftifde Abgeordnete wird junachft debattelos bem Geschäftsordnungsansschuß überwiesen Rach Erledigung einiger Rechnungsfachen wird bie gweite Beratung bes Gefebentwurfes über

die Arbeitolojenberficherung

fortgefett.

Mbg, Thiel (D. Bp.) begrundet einen nuch bon ben Angeftelltenverfretungen aus ben Fraftionen ber Deutschnationalen, bes Bentrums und ber Demofraten unterzeichneten Antrag, ber Die Bulaffung von Erfantaffen fur Die Angestellten verlangt. 2118 jolde Erfantaffen follen unter gewiffen Boransfehungen Die Stellenlofigfeite Berlicherungs Ginrichtungen ber Angestellten verbande gelien. Der Riedner betont, baf binter biefem Antron Die nicht fogialbemofratifche Dehrheit ber organifierten Angeftell-

Damit ift bie Befprechung bes erften Abichnittes geichloffen. Es folgt ber britte Abidmitt bes Gefenes, ber ben Umfang ber Arbeitolojenversicherung behandelt.

Mbg. Comidt-Ropenid (Cog.) bebauert, daß bie Land- und Gorftarbeiter jo oft unter ein Ausnahmerecht gestellt werben. Dem § 25 fonnten bie Gogialbemotraten aber guftimmen, weil er unr biejenigen Arbeitnehmer ober Bachter eines Gebietes bon folder Große umfaffe, bag fie bon bem Ertrage leben fonnten.

Mbg. Freiherr bon Stauffenberg (Dutl.) betont, in ber Landwirtichaft bestehe Mangel an Arbeitstraften, fo bag ein Bedürfnie nach einer Arbeitelofenberficherung nicht bestehe. Die Berficherungsbefreiung fonte fich auch auf bie rein landwirtschaftlichen Bartnereien erftreden.

Beim nöchften Abidnitt, ber bie Berficherungsleiftungen betrifft, bezeichnet 216g. Grotewohl (Cog.) Die Gewährung von Reichszuschuffen notwendig. Die Begugsbauer ber Unterftupuno muffe auf 52 Wochen verlangert werben. Die Cogialbemofraten beantragten, daß auch bei Aussperrungen die Unterftubung gezahlt

Abg. Fran Arendiee (Komm.) lebnt bie Ginfuhrung bon Lohnflaffen ab und beantragt einen einheitlichen Unterftupungsjab, ber auch bei Streifs und Musfperrungen gezahlt werben folle.

Abg. Schneider-Berlin (Dem.) bezeichnet Die Leiftungen als unbefriedigend und beautragt Erhöhung,

Die erften beiden Abichnitte bes Gefetes werben bann in ber Musichuffaffung unter Ablehnung ber Abanderungsantrage an-

Abgelehnt wird auch der Antrog auf Buloffung ber Erfahloffen Dogegen wird ein Antrag der Regierungsparteien angenommen, ber bie bisherigen gebn Lobuflaffen um eine vernichtt. Danad beginnt die erfte Maffe mit einem Bochenlohn bis 10 Mart ftatt bisher 19 Mart. Entfprechend andern fich die Cape des Ginbeitslohns auch in den übrigen Rlaffen. Die Sauptunterftunung betragt in Rlaffe I 75 Progent, II 65 Brogent, III 55 Progent, IV 47 Brogent, V-VI 40 Brogent, VII 37,5 Progent und in ben Alaffen VIII-XI 35 Projent Des Einheitslohns.

In ber Musichuffaffung wird im übrigen ber Abichnitt 3 bie

зиш § 90 апрепошшен.

Sandelsteil.

Berlin, 6. Juli. - Debijenmartt. Bei rubiger Geichaftslage blieben bie Rurfe

auf bem Dibean bes Bortages feft.

Gffeltenmartt. Die Rurgentwidlung war febr uneinheit-Im allgemeinen gingen die Abweichungen gegen gestern nicht über 1-2 Brogent hinaus

Broduttenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Rg.: Steigen mart. 28.2—28.6, Roggen mart. 25.8—26, Braugerste mart. 24 bis 27.3, Safer mart. 25.2—25.9, Mais 18.5—18.7, Beigenmehl 36.25-38.25, Roggenmehl 34.25-36.25, Weizenfleie 13.5, Roggen-

Frantfurt a. DR., 6. Juli.

- Debifenmartt, Das Debifengeichaft bielt fich in engem Rahmen. Die italienische Lira lag etwas fefter. - Effettenmartt. Die Marfiloge war morflich fefter an

Steigerung bon Spegialmerten. Brobuttenmartt. Es wurden gejablt für 100 Rg.: Beiger 81.25, Roggen 27.5—28, Hafer inland, 26, ausländ, 23.5—26. Mais 18.75—19, Weizenmehl 40.75—41.25, Roggenmehl 38.27 bis 38.5, Weigenfleie 12.75-18, Roggenfleie 14.75.

Aus aller Welt.

Todliche Jagdunfalle. Gin Rolner Inftallatione meifter glitt in Buchel an einer Stragenbofdung aus, wobei er gu Fall fam. Sierbei wollte der Stürgende fein Jagogewehr an fich nehmen, das fich dabei von felbst entlied. Mit einem Schus, ber dem Unglüdlichen die Hirschaft gertrummerte, sant der Getroffene tot zu Boden. — Als der Berliner Kaufmann Wollbrandt in Kirchmöser bei Brandenburg a. Savel nach beendigter Entenjagd aus bem Boot an Land fteigen wollte, verhafte fich fein Bewehr fo ungludlich am Boot, Sag ein Schufg losging. Die volle Schrotladung traf ihn in ben Leib und totete ibn auf ber Stelle.

Gelbitmord aus Burcht bor Strafe. Bloglich bermißte jur Effenszeit eine Familie zu Staffel am Fasanenhof ihren 17jährigen Cohn. Da dieser wegen eines bauslichen Ber-17jährigen Cohn. gebens eine Heine Differeng mit feinem Bater batte, legte man aufangs keinen Wert auf das Fehlen bes Jungen. Sohn aber ipater nicht ericbien, suchte man das Saus ab. Dabei machte man die furchtbare Entdedung, daß der Gieb-zehnjährige fich auf dem Dachboden erhängt batte. Wieder-

belebungsverfuche waren ergebnistos.

Cultert brach aus bisher noch nicht befannter Ursache Gener aus, Bon ber Tifchlerei fprang bas Fener auf ben Teil ber Gebande über, in bem Bengin, Petroleum und Del in Faffern lagerte, die bald explodierten und eine Eindammung des Brandes unmöglich machten. In furzer Zeit erreichten die Flammen auch die daneben liegende Papierfabrit von Löbbede und septen die langgestredte From der Fabrit in Brand, wo ebenfalls leicht breunbare Gegenstände logerten, lo daß die gange Front bald einem großen Tenermeer glich. Erft nach mehrstündiger Arbeit gelang es, bes Feners Berr ju werden. Der entstandene Schaden ift febr groß

Gebt Rindern feine Schieftwaffen jum Spielzeug! Beim Spielen mit ihrem Bruder und deffen Freund murde bie gehn Jahre alte Josephine Brone in Rheinhaufen bei Roblen ; durch einen Schuf aus einer Luftbüchse tödlich getroffen. Die Rugel hatte die rechte Halsichlagader durchichlagen und ehr ärztliche Silfe geholt werben fonnte, war das bedauernswerte

I Tödlich verbrüht. Ein bebauernswerter Unglüdsfall ereignete sich in einer Wohnung im Bahnhossbiertel in Fulba. Ein Gjähriges Mädchen stürzte in einen Kübel mit heisem Wasser und zog sich babei so schwere Verbrühungen zu, daß es bald darauf feinen Berlegungen erlag.

Dom Buge germalmt. Auf dem Bahnhof Feuerbach bei Seidelberg wurde ein Arbeiter aus Merklingen beim Heberschreiten der Gleise von einem-D-Zug erfaßt und gefötet.

Der Berungludte wurde völlig germalmt.

Borbereitungen gu einem beutiden Ogeanflug. Deffauer Flughafen haben die Junterswerte ben Bau einer betonierten Startbahn begonnen, die bon einer Grofie sein wird, wie sie kein anderer deutscher Flugbasen bisber auf guweisen bat. Damit treffen die Junterswerte die Borberei tung zu bem geplanten Ozeanflug, ber, wie verlautet, noch im Laufe dieses Sommers mit einer einmotorigen Juntersmaschine Thp I 33 unternommen werden foll. Die augerordentlich hohe Belaftung der für ein folches Unternehmen ausersebenen Da fchine bedingt die Anlage einer Startbabn, beren Gefälle bem Fluggeng zu einer erhöhten Anfangsgeschwindigfeit verbelfen foll. Befanntlich batte auch der Ogeanflieger Byrd feine dreis motoriae Voffermaichine von einer berartigen auf bem Roofevelt-Field bei Rem Port errichteten Startbabn aufter

Gin Polizeibeamter fchwer berlest. Gin Bolizeins meister, der in Berlin anläglich einer fommunif Brier gu Ehren von Alara Betfin am Sportpalaft 20 machte, wurde burch ein Bierfeibel, bas aus einem Genfitt gweiten Stod berunterfturgte, am Stopfe fcwer verlett. Boswilligfeit ober Unachtsamfeit vorliegt, fonnte noch jeftgeftellt merben.

D Gurjorgezögling Dinge entwichen, aber wieder verhal Der Fürsorgezogling Billi Sinze, der anfangs diefes So gahlreiche Berliner Familien mit der Nachricht, ein schöriger fei tödlich berungludt, in Schreden gescht und beier Gelegenbeit persönliche Effesten und Geld erichwind Lat, aber bom Gericht freigesprochen und ber Fürsch erziehung überwiesen wurde, ist aus der Fürsorgeanstalt wichen. Er hat nach seiner Flucht in Berlin feine Schw delsier wieder aufgenommen, wurde aber bei einem ne Schremdelversuch ertappi und fonnte trop eines Fluchte judies verhaftet werden.

Defferstedjerei mit toblichem Ausgang. In Berli in Breningen bon einem jungen Mann aus Sarbbeim Mefferstiche berart verlett, dag er in ber Minit ju Birgie

an innerer Berblutung ftarb.

Den Baier ericioffen. In De ffan hat ber Die Mired Roch feinen Bater, ben Stjahrigen Arbeiter Albert erichoffen. Stoch fen. fam um diefe Beit angeheitert Daufe, ichimpfte und bedrohte die Familie. Der Cohn me vom Bater tatlich angegriffen, worauf er jur Pistole I und zwei Schusse auf den Bater abgab, von denen eines linke Brustjeite tras. Der Tod trat hach einigen Minuten Der Tater ftellte fich felbft ber Boligei.

Gisenbahnunglick in Amerika. Im Tale des Huber angesähr 50 Meilen von New York entsernt, suhr ein Eckst zug auf einen Gitterzug auf, wobei vier Personen gen und etwa 30 verlest wurden, darunter mehrere ichwer-

Lehte Nachrichten.

Der beutsche Gib in ber Mandatstommiffion gutgeheißt

Genf, 6. Juli, Die Mandatstommiffion bes Bollerbut faßte heute vormittag einen endgültigen Befchluß in ber 80 der Ernennung eines reichsbenischen Mitgliedes ber Ronn fion. Wie bereits bor einigen Tagen anläglich ber erften ratung, bat fie auf die Anfrage des Bollerbunderats & worter, daß fie, von politischen Erwägungen abgesehen, die Ernennung eines beutschen Mitgliedes burch ben Rat !! einzuwenden habe. Bie verlautet, bat fich bei ber Beide faffung eine fleine Minderheit der Stimme enthalten, me der Meinung war, daß die Frage politischer Natur sei und halb nicht in die Rompeteng ber Rommiffion falle.

Reine Mieterhöhung auf 160 Progeni!

Berlin, 6. Juli. In den irrigen Meldungen, mod Wieterhöhungen bis zu 160 Prozent zu erwarten seien, den Blättern noch weiter mitgeteilt, das diese Bedand seder Erundlage entbehrt. Die sogenammte Dentschriften welcher in der Meldung die Nede ist, ist ein Reserven entwurf, der vom Reichstage ichon seit langerer Beit geft worden war und im Mai d. J. den Wohnungsressort Länder und dem Wohnungsansichus des Reichstages gänglich gemacht worden ist. In einem Abschrin dieses wurses befindet sich in einer theoretischen Erörterung der daß die Reubaumieten sich auf 160 Prozent der Friedunger stellen würden. Es wird aber binzugesügt, daß Biederholt wird Sentung diefer Cate wünschenswert fei. Diefer Gelegenheit, daß bor bem 1. April 1928 eine Steiger ber Mieten über 120 Prozent nicht in Frage fommit.

Bring Friedrich Sigismund operiert.

Berlin, 6. Juli. Eine Operation, Die fich Bring Fried Sigismund von Preußen infolge eines am Sonntog internationalen Reitturnier erlittenen schweren Unstangen unterziehen mußte, ist gut verlausen. Der Prinz dat Rippen gebrochen und sich die Leder eingerissen.

Durch granes Leben

Roman von Lubwig Sanfon.

(Radibrud perboten.)

Beiter mabte er, doch nach und nach ward fein Arbeiten ordnungsmäßiger. Aber Rosa wußte, woran fie Die Alten konnten nichts arbeiten, die Jungen wollten nichts arbeiten. Sie war auf eigene Kraft und fremde Lente angewiesen.

Co lag fie in ihrer Stille ichlaffos, und ein grübeln-ber Wedante folgte bem andern, Der Mondftrahl spiegelte gitternd auf bem Boben, und Rille ichlich in ihre Ginsamteit. Blotlich ichraf Rosa leicht aufammen. Sie glaubte in einiger Entfernung Schritte vernommen gu haben, leise, bumpfe Tritte, wie wenn jemand auf ben Strumpfen ginge. Dann ging eine Ture, leife, ganz leise achgend. Roja lauschte atemlos. Sollte jemand Fremdes ins Saus eingebrungen fein, ber fle gar bestehlen wollte? Ginen Augenblid trat tieffte Stille ein, bann hub es an gu rumoren. Gin erft leifes, baimt ftarfer werbenbes furrendes Geräusch ging durch das alle Haus und ein teifes Bittern burch fein Gefüge. Die junge Fran war mit einem Sabe aus dem Bette. Ihre Sinne waren aufs außerste angespannt, die Augen flarrten ins Leere, Was follte bal fein? Sie war von Ratur nicht furchtiam, Doch bald trat leichter Schweih auf ihre Stirn. Das

Mit aller Macht luchte lie lich zu beberrichen. Bas ist mein Leben? Ein Richte lie lich zu beberrichen. Bas ist mein Leben? Ein Richte lie lich und fand ihre Riche einigermaten wieber. Leife öffnete lie die Aure und ichritt den Sang entlang auf den Zehen, dem Se-

Die Tür fprang auf, Licht flutete ihr entgegen, Getichen faß am Butterfaffe und ließ momentan ben Dreber finten, und neben ihr faß Seinrich Rreuger, beibe mit offenem Munde.

Settche!" Dit schwerem Tone rief Rosa ben Ramen vorwurfsvoll, und nochmals: "Ei Settche!"

Bleich war das Geficht ber jungen Magb, doch ebenfo raid wie erichroden, war fie auch gefaßt.

Gi Jungfrau! Wie habt 3hr mich erichreckt! Wo fommt 3hr noch fo spät her? Ach Jungefrau! Ich wollte mir Boridinb ichaffen auf morge, wollte Euch eine Freude mache, wollte beut' Abend, fo fauer es mir fällt und so mude ich bin, noch die Butter mache, daß wir morge feine Beit zu verfäume brauche beswege, und jeht fommt Ahr. Leat Euch nur! Ich mache alles, ber Sein-rich, ach Gott, fam noch ein bische zu mir!"

Sie find an zu breben, doch Rosa sagte ibr nach furzem Besinnen: "Es is nit nötig, daß sich dein Heinrich so war noch bereinstiehtt wie ein Dieb! Drebe, daß die

Butter dann fertig wird, ich walche fie!" "Rein, nein! Legt Guch boch, Jungefrau, 3hr feib übermüb! 3ch mache alles fertig!" gab Settchen erichtoden gurud. Roja blieb fest: "Wach" voran, sprich nicht so viel!

Id merle was, Settee!"

Mit tieferuftem Geficht blidte fie jur Magb. Getiden fuchte Musflüchte jeber Art, es nutte nichts. gu dem Faffe und drebte, Beinrich Arenger blidte bilfe: leife hinand. Gie balf ihm belm aus ber Keltung, bann ia noch niemald! Da sieht man das gute wutter seringe

3a, ja - Setten, bas fieht man, und - 1100 mehr! Es wird die lette Butter gewese fein, die Du ? leiert haft. Bebt febe ich auch, wer die Rithe bebert hat

"Barum, Jungefrau - warum? 3ch wollte boch daß ich heute Racht noch ichaffe! Aber jo gehts eines wenn man gut will!" Settchen war beleibigt, boch Roll febrte fich nicht baran. "Gieb ben Blumpen Buttet und bente, wie wenig wir das lettemal hatten, Rab etteben ins Geficht. "Glaubit bu, ich mare blinb? Det die dumme Gesellichaft, die alaubt wohl jest noch

Roja mar im Borne. Gie padte bie Couffel ber Butter unter den Arm und ichritt in ihrer leich Meibung barfuß gur Stude, mo fie Baffer briber und fie fteben ließ bis gum Morgen. Dann ging fit thre Rammer.

Min Morgen barauf gab es eine boje Auseinand sehung Balentin, so abergläubig er war, bielt, da es feine grieceffen waren, ju Roja, und Setteben paste untel fortgesettem Qugen beleidigt ihre Sachen. Auf Roll Bermittlung hin betam sie ihren Lohn, den ber an Siedbut gurückhalten wonte; sie gog an Seinrich streitst und gog die Dichuts vollends durch den Schmub, poe nur Möglichfeit.

pine Didhit ein übers andere mal aus. "Das sein meint man bennt" rief Phillippine Didhit ein übers andere mal aus. "Das sein meint man benn. Dalentin "Ind Balentin bellimment grungte, Es gab mehr Butter, man war befriede ber Bann war gelöft. Doch etwas fehlte nun: Geldig Allelistigft Albeit Mimpfle, Dal Man Gelichen ted gelchieft hatte und man muhte wieder eine waab ball

(Trouttenana fotat.)

Paris a bentte durd die Pario CHOOLS Sipur 1ppS ommen. arben, 5

Londo

aberen

Nº 8

Rondon Roffen f

Bien inch! brinchen felen auf

Paris

of Sent

den Jane

m franzi

tt, abge

ben, 93

ntn Ser

ch. Sie

Paris

50 aldy

Oct 170

Serung

gragen

at an

Ruffelo lall bat fi Scinderst contlers total et h inter La ite einh

augenblich
ma auch
Straße poletben über
dingläcklich
ber Stelle
man anni
ben it, Ich
dingläcklich
ben it, Ich
dingläckl ein sjäht Erbenl Ateisbaue papies at Jehren bi som Bies ju icaffer

hellen, be birlighaft bottlegenz eithel Sanit.

Sonjit.

Silana. be arorte sto.

arorte sto.

and ha ä
be grees

benen Ha
belt bette

an Octre

an Octre

and debt elbidelu A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

Gin frangöfifd-italienifder Brifdenfall in Belgrad.

Baris, 6. Juli. Das "Journal" beröffentlicht ein Teleaus London, bas einen Bericht aus Belgrad wiederdentzufolge die dortigen diplomatischen Areise lebbajt Buischenigell besprechen, der sich zwischen dem italienischen Sandelsdelegierten in Belgrad, Graf Della Stappa, und in stanzösischen Militärattache in Belgrad, Hauptmann Sersit, aber abgespielt haben foll. Der frangofische Militarattache foll tielienischen Sandeledelegierten der Spionage verdachtigt

Bon bem italienifchen Sandelsbelegierren foll biefe ibigung dadurch beautwortet worden fein, dag er Saupt Servoni ohrfeigte. Infolge dieses Clandals foll Graf Stappa aufgefordert worden sein, Subflawien zu ver-Dierzu schreibt der "Matin", es handele fich um eine elegenheit, an ber ein Abjudant des frangofischen Milibeltaches und ein italienischer Raufmann, der fich vorüber-Stend in Belgrad aufbalte, beieiligt gewesen seien. Die diplo-tenschen Areise hatten sich barüber burchaus nicht erregt.

Berlangerung bes Caarablommens.

Paris, 6. Juli. Savas verbreitet folgende Meldung des Biliden Sandelsministeriums: "Die deutsche und franerung der am 30. Juni abgelaufenen Abkommen über Afragen im Saargebiet bis zum 31. Juli unterzeichnet."

Burd Ritter ber Ehrenlegion.

Baris, 6. Juli. Major Bord und feine Begleiter wurbeute vormittag vom Ministerpräfidenten empfangen, der Burd die Abzeichen eines Offiziers der Ehrenlegion über-

Bolitifche Chlagerei in Bario.

Baris, G. Juli. Rach bem "Echo de Baris" bat die inderganisation der Patriotenliga in dem Borort Putcaux Situng abgebalten. 200 Kommuniften hatten bersucht, in Saal einzudringen. Es sei daraufbin zu einer Schlägerei indinten, bei der fünf Anhänger der Patriotenliga verleut butten, babon brei fchiver.

Polizeiliche Borfichtsmagregeln in England,

London, 6. Juli. Die "Bestminster Gazene" will von Beren Borsichtsmaßregeln gehört haben, die zur Sicherbes Rönigs Fuad von Aegupten anlässlich jeines Bestucht ondon ergriffen worden find. Es follen Rachrichten einffen fein, daß ein linksstehender Turte, beffen Ramen das nicht nennt, in ben nächsten Tagen in England zu landen wien wird. Die Bolizei überwache beshalb alle englischen en auf bas genaueste.

Aus Nah und Fern.

Ruffelsheim. (Ungludefall). Gin trauriger Ungludsbat sich am Dienstag, den 5. Juli vormittags in der leicherstraße ereignet. Die 40jährige Chefrau des Fabriflets Rarl Sagele von hier fuhr, nachdem fie Eintaufe Il hatte, auf ihrem Fahrrad die Mainzerstraße ents In der Nähe der Dammgasse wurde die Frau von Lastauto mit Anhänger, der Firma Mert-Darm-Rehörig, eingeholt. Die Frau, die das Lastauto an beifahren laffen wollte, fuhr, die rechte Strageneinhaltenb, in langfamen Tempo weiter. Genhaltend, in langjamen Lempo weiten berantam auch von ber entgegengesetten Geite ein Auto Die Shafe paffierte, tam bieje ju Sall und wurde von dem-Aberfahren. Die Raber Des Anhangers gingen ber Angladlichen über Ropf und Beine, jo dag ber Tod auf bei Stelle eintrat. Der Führer bes Wagens, ber, wie in annimmt, von dem Unglud nichts gemerkt hat, fuhr h ber Richtung Mains weiter. Wie bas Unglud entstanit lagt fic nicht mit Bestimmtheit fagen, ba eine Bengengeugin, die hinter ber Berungludten herfuhr, nicht withen hat, ob sie von dem Auto angesahren wurde, oder die du Fall tam. Die Untersuchung wird Klarheit in Gache bringen. Der Fall ist um so tragischer, als Ehemann der Galle bringen. die Sache bringen. Der Fall ist um so translagen. Ger Fall ist um so B. zur Erholung und von dem plöglichen Tode seiner Frau überrascht in Bartoe. Der Familie Sägele ist erst vor sünf Jahren siähriges Mädchen beim Rodeln im Main ertrunken.

tenften befannten Pferderennen auf ber Erbenheimer Befannten Pferberennen auf beiem Jahre wieder von der beisbauernschaft Wiesbaden am 7. und 14. August de. Sahren abgehalten. Um noch mehr als in den vergangenen Schren durch diese Rennen einen Ersatz sür die früher ign Micesbadener Renntlub veranstalteten Bollblutrennen di idesbadener Renntlub veranstatieten Solden ein der igfassen, sind die diesjährigen Ausschreidungen so gesbirtschaft das die Teitnahme nicht auf nur in der Laubdiesschaft lätige Pferde beschränkt ist. Nach den bereits der iegenden Wieldungen sind ganz erstrassige Besetzungen ber einzelnen Rennen zu erwarten.

dang, ber am Sonntag in einem Jagberühmten Rachnerte flattfand, follen nicht nur "ber Lieder füße Münder"
an "ber Leier garte Saiten" ertlungen, sondern es sou die Geter jarte Satten" ertlungen, sondern es son die Gubern erregten Meinungsverschiedenheiten über dreivrichterurteil gekommen sein, wodet die verschieden Parteien ihre Argumente mit schlagender Beweiss derschieden. Wie sich unter diesen Umländen — der liebt leider in lehter Zeit nicht vereinzelt da — bei Verren Preizrichtern die Liebe jum Beruf weiter diesen son, weiß der studuck.

A Bedenheim a. d. 29. (Schworrer Wolarrad.)

And Genebenheim a. d. 29. (Schworrer Wolarrad.)

And Bedenheim an einer Ede der Vandstraße mit And Hall Bulammen. Das Motorrad wurde total zertriffie Deidelle Bader jo jehner verlept. daß er in die kringe

problem überführt merden mugte. Baemftabt, (Debammengebubren in Deldet bestische Minister für Arbeit und Mirtschaft sowie einer Deinister den Allerische Minister für Arbeit und Mirtschaft sowie einer Mehren der Mit der Zatigten Lautenbaum der ber Unterfichenna einer Möchnerin in ein kontenbaum oder eine jonistige Anstalt von den Arrantentalsen den der Arbeiten der Arbe A Frantfurt a. M. (Rettoratewahl an ber Universität.) Der ordentliche Professor ber Bei ogie und Balaontologie, Brof. Dr. Frit Drevermann, wurde Sindienjahr 1927/28 jum Reftor ber Universität Fran. urt am Main gewählt.

A Frantfurt a. D. (Flug plangefellichaft.) Der Mögiftrat bat einer Borloge über Umfiellung ber Frantfurter Alugplatgesellichaft m. b. S. zugestimmt, wonach die ber Be-jellichaft bisher gewährten Darleben bes Reiches und Prengens fowohl als das Darleben der Stadt Frantfurt a. M. einschließlich der Bereitstellung des Sofes Rebstod in Beteiligungen umgewandelt werden, jo daß das Gefellichaftstapital sich auf 1 450 000 Mart erhöht. Reich und Staat werden darnach fünftig mit zusammen 48 Prozent die Stadt Frankfurt a. M. mit 52 Prozent an ber Wefellichaft beteiligt fein.

A Friedberg. (Eine Abnormität.) Ein Sandels-mann im benachbarten Selbenbergen besitht ein Ralb, das zwei Schwänze hat. Der zweite Schwanz bes abnormen Lieres ist am Salswirbel sestgewachsen. Er hängt nach ben Borberbeinen herunter.

A Bad Rauheim. (Explosion an einer Gas-leitung.) In einer Privatwohnung bes Badehaufes 6 er folgte bei Reparaturarbeiten an der Gaslettung eine Explosion Die beiden mit der Arbeit beschäftigten Leute wurden nicht unerheblich verletzt und nach Anlegung eines Rotverbandes dem Rranfenhaus zugeführt.

Biegenhain, (Rurheffifder Junglandbund tag.) Auf dem in der Schwalm frangefundenen Jungland bundtag, der mit einem altheflischen Beimatsest und einer bes fifchen Trachtenichan verbunden war, wurde eine Entichliegung angenommen, in der im Anfchlug an ben Standpuntt bei Reichslandbundes von Reichsregierung und Reichstag erwarte wird, daß fie die Forderungen der Landwirtschaft anerkennen und die Baritat gwifden der Landwirtichaft und der Induftrie in der Bollgesetigebung berbeiguführen entschloffen find.

Mimannshaufen. (Die Die blaus im Rheingan. In der biefigen Gemarkung "Sermannsseite" wurde ein Reb-lausberd festgestellt. Im Rheingauer Weinbaugebiet sind nunnehr insgesamt 15 Weinbaugemarkungen redlausberseucht.

Biesbaden. (Der erfte Etat Biesbabens,) Der erfte Etat Groß Biesbadens ift von den Stadtverordneten angenommen worben. Die Etatofumme ift auf über 39 Mill. Mart angewachsen, ein Fehlbetrag von saft 2 Mill. Mart bleibt ju beden übrig. Die vom Magistrat beantragte Biersteuer wurde abgelehnt. Die Gewerbesteuer wird um 300 000 Mart berabgesett. Beim Wohlfahrtsamt werden nach einem gemein samen Antrag der bürgerlichen Barteien voraussichtlich vom I. Oftober ab wesentliche Erhöhungen der Unterstützungsfähr

A Grof-Bieberan, (Reues Bahnhofagebande.) Die Bahnbermaltung bat ben Reuban eines mobernen Bahnbofsgebandes für den Obenwaldori Groß-Bieberan borgesehen. Der Gemeinderat von Groß-Bieberau hat beschlösen, die Zusuhrstraße bereits in diesem Jahre berzuftellen und hofft, daß mit bem Reuban noch in diefem Berbit begonnen wirb.

Lotales.

Sochheim am Main, den 7. Juli 1927.

- Amtsjubilaum. Rachften Gamstag, den 9. Juli ds. Irs., find 40 Jahre verftoffen, daß die Bebamme, Frau Lucia Quint dahier ihres verantwortungsvollen Amtes waltet. In diesem langen Zeitraum hat die Jubilarin ihre Pflichten ftets treu und gewiffenhaft erfüllt und durch ihr freundliches, zuvorkommendes Wefen fich die Wertschätzung und Liebe der hiefigen Ginwohnerichaft in besonderem Mage erworben. In ben ver-floffenen vier Jahreszeiten hat fie bei 2320 Geburten hilfreich jur Geite gestanden und gewiß hierbei in gar manchen Fällen ihre Mühewaltung nur gegen "Gottestohn" verrichtet. — Frau Quint wurde am 20. Mai 1857 bahier geboren. In Marburg a. d. L. bereitete fie fich auf ihren Beruf vor und legte daselbst am 23. Jutt 1887 ihre Brufung mit ber note "Gehr gut" ab Aus Anlaß des Erinnerungstages findet nächsten Samstag nachmittag im Raffee Abt bahier eine Jubilaumsfeier ftatt, ju ber die Spitgen ber Behorben ihr Ericheinen jugefagt haben. Bir munichen ber verdienstvollen Jubilarin noch eine lange und gesegnete Wirtsamteit einen ichonen Lebensabend. viele Jahre!"

— Das fünszigsährige Geschäftsjubiläum der Schaum-weinkellerei Karl Graeger. Die Entwidelung bes Hauses murbe in biefem Blatte bereits bargelegt. Go wollen wir denn über den Berlauf bet Teier berichten. Dies fetbe fand am 1., 2. und 3. Juli bo. 3ro. ftatt und nahm einen ichonen und erhebenden Berlauf. Gert Graeger hatte von einer pruntvollen Geier abgeseben. Er wollte berfelben mehr einen einfachen und familiaren Charafter geben, bei der er sich als fürsorgenden Bater feiner Arbeiterschaft zeigte. Um Freitag pormittag fand bie Gratulation aller Beichäftigten bes Saufes ftatt, ju ber eine große Angahl von Telegrammen und prächtigen Blumenspenden eingegangen war. Am Rachmittag mar feierliche Krangniederlegung am Grabe Des Bei gründers bes Saufes und Giniordefe, Berrn Rart Graeger, ber burch feine freundliche Berfonlichkeit und feinen Wohltütigleitofinn in hiefiger Gtabt unvergeffen bleiben wird. Um Camstag gratulierten bie Geichaftsleute. Sie überreichten in origineller Aussührung einen fleinen "Watbaum" gearbeitet von bem Bolge einer atten Römerbrude, an dellen Zweigen auf lilbernen Täfelchen bie einzeinen Geschäftsfirmen verzeichnet find. Ein Glangpuntt bes Feites war die Rheinfahrt auf einem Salondampfer, welche Die jum Lorelegfeifen fuhrte und den Teilnehmern die Schönbeiten dieses deutschen Stomes erfalok Dieser Aublig Dal Doll Den genwartigen Cher des Saufes, der Arbeiterschaft nebit der Angestellten des Saufes, die Arbeiterschaft nebit deren Angehörigen und jur getadene Gaste veranstattet worden und nahm einen iconen Rertauf. Bunächt ging die Jahrt bis Bacharach, wo Salt gemacht wurde und das Mittagsmahl eingenommen wurde. Das erfte Glas wurde den altesten Mitarbeitern ber Firma geeignet Dann wurde die Fahrt bis jum Lorelenfelfen fortgefetzt, ber auf feiner ftolgen Sohe allgemeines Intereffe fanb. Auf der Rudfahrt floffen bei Gefang, Musit und Tang die Stunden ichnell dahin. Alle Teilnehmer murden auf ber Jahrt von der Jubelfirma auf bas beite bewirtet. -Rach der Seimtehr wurde im Fabrilhof noch ein Factel= jug veranitaltet, bei bem in ber Schlugiprache noch einmal mit Danteeworten bes verftorbenen und gegenwärtigen Chejes des Saujes gedacht wurde und der Bunich jum Ausdrud tam: Die Firma moge wie bisher fo auch fernerhin fich blubend weiterentwickeln und zu einer Weltfirma auffteigen.

21m vergangenen Conntag beteiligte fich ber Gig. 23. Cangerbund (Gegr. 1844) an bem Gejangswetistreit in Schwanheim a. D., veranftaltet von dem GejangeBerein Liederblüte. Leider mar es uns nicht vergonnt mit der vollen Gangerzahl anzutreten, da gewiße Geschide wie Krantheitsfälle, Trauerfälle und Ausflüge etc. einigen Mitgliedern die Teilnahme unmöglich machten. Troh alles dem ftand ber Gigo. Gangerbund mit ben übrigen Bers einen faft auf gleicher Buntthohe u. vollbrachte eine "febr gute" Leiftung Die auch von einem ber Preisrichter, auf ber Takelle besonders bervorgehoben murde. Rachstebende Rotierung biene jur Ginficht.

Chorftarte v. Rl. u. Chrenig. Gigv. Germania, Freiendies 58 Gänger Bereine 1891/# 185 Gigo. Lieberfrang, Münfter Gigo. Gangerbund, Sochheim angetr. mit 34 Ganger 181 Gigo. Gangerbund, R. Josbach 50 Ganger 1871/2

"Bater werden ist nicht schwer!"

6 luftige Afte und ein fehr gutes Beiprogramm am Camstag und Conntag im U.T. hier. Sonntag 4.30 Uhr Rindervorstellung.

"Bater werden ift nicht ichwer". Gin hubicher, junger Bord mird ohne fein Wollen und Dazutun Bater eines niedlichen Babys. Die Baterichaft wird ihm burch einen gang reizenden Badfijch aufgedrängt und fo febr er fich bagegen wehrt, er muß ben Bater fpielen. Der Lord hatte diefen Badfifch, namens Sarriet als Gefretarin für eine Reise nach Baris engagiert und harriet hatte unter ihrem Gepad auch einen Sundelorb aus dem ploglich gum Ents fegen des Lords das Gefchrei eines Babys ertonte, beiben jungen Leute tommen nun in die vermidelften Situationen, von benen eine immer toller als bie andere und wie biefe gang reigende Gefdichte ausgeht, zeigt Ihnen der Film der neuesten Usa-Produktion 1927, Bater werden ift nicht ichwer!" Die Hauptrolle spielt die übermütige, hubsche Lilian Harven. Sie und die icone Sandlung burgen bafür, daß Gie aus dem Lachen nicht heraustommen.— Borher läuft ein Lustipiel: "Berbiausche Kinder" und "Felix in der verlorenen Welt".
Außerdem wird Ihnen eine Wochenschau die neuesten Beltereigniffe im Bifbe porführen. Uberzeugen Gie fich von der Gediegenheit des Brogrammes. Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im hiefigen U. I. Rachfte Woche: Die Wistottens" mit Sarrn Liebtte, nach bem befannten Roman von Rudolf Bergog.

* Ginichrantung ber Mainichiffahrt. Mit den Brudenbauarbeiten ift begonnen worden. Burgeit werden die Spundwande im Glugbett eingerammt. Bur Gicherung der Bauarbeiten ift auf der Bauftrede das Begegnen und Uberholen von Fahrzeugen aller Art verboten. Dampfs ichiffe mit ober ohne Unhang burfen biefe Strede nicht mit größerer Rraft burchjahren, als zu ihrer sicheren Steuerung und zu ihrer Fortbewegung notwendig ist. Die durch Schwimmerstangen bezeichnete Fahrrinne ift von allen Fahrzeugen genug innezuhalten. Floge durfen die Bauftelle nur in einfacher Breite Durchfahren. Der Mufenthalt von Jahrzeugen aller Urt (auch Sportfahrzeuge) im Bereiche ber Bauftelle ift unterfagt.

Ausstellung moderner Malerei aus Mainzer Familienbellt 1927. Bon Enbe Juli bis Enbe Muguit veranstaltet der Berein für Runft und Literatur eine Musitellung, Die erstmals in jufammenhangenber Weife in Maing die Entwidlung ber Malerei des 20. Jahrhund aufzeigt. Es ift der Ausstellungsleitung gelungen, unter ben Mainzer Familien felbst eine folche Fulle von gutem Material angutreffen, daß diese Ausstellnng in der Tat das Interesse weiter Kreise finden wird. Etwa 70 Mussteller werben fich mit über 300 Gematben und Graphifen beteiligen. Die Einteilung wird fo gestaltet werden, daß in vier unterschiedlichen Gruppen die verschiedenen Formen bes Kunftschaffens ber letten amei Jahrzehnte zu übersehen find. Die neuen Foner- fate ber Stadthalle in ber Rheinstraffe werden einen würdigen Rabmen abgeben, denn auch diese find in modernem Geschmag unter Zuhilsenahme bewährter Mainzer Künftler geschaffen und bieten in der reivollen Farbentonung und Formenbehandlung eine Schens-wurdigteit für fich. Die Ausstellung wird in der letzen Boche bes Juli eröffnet und fünf Mochen bauern

Motig: Auf Teilzahlung gibt die Firma Schlacht & Co. Maing, Gradthaustraße, Berren- und Damen-Betleidung. Aus der Beilage, die unferer beutigen Rummer beigefügt ist, ersehen unserer Lefer alles Rabere.

Die Wainger Spar-Konsum- und Atroduttionogenoffenbott und det Konsumberein für Miesbaden und Umgebung
verantatiete am vergangenen Sonntage einen Kraftwapen-Merbeind dilch die Straken von Mainz und Miesbaden,
fowie durch die Ortsparten des Rheingaues und Rheinbesiene. Mit 18 arohen Kraftwagen zum Teil moderntier Konstruktion, die mit seitgem Grün und den danten
Mimpeln aller Jander geschmicht waren, hat der Auggleitet war, ein farbenfrodes Mild und verschaftte eine
gleitet war, ein farbenfrodes Mild und verschaftte eine
untschauung von dem Umfange der wirtspartigen Griefe tigung biefer beiden Receine. Der Infernationale Ge-

on author Bolizeima munifila valojt Die n Renfter b verlett. C

er verhalis efes Jahr erichmin er gurion eanitals o ine Schw inem ness

Im Berla des Beaum dheim dan u Würzbal

ber Drie Stilbert Lei geben Beitert und beitert und Beitert geben beitert gemachte.

des Hubb ein Schule men gelöchter. igeheißen

er Rome e exfica s fehen, go n Natur ten, well fet und M

feien, 18 Behanfo fichrift Refer eit gefo refforts stages bie es ng der si

Steigen ti Frichis intog ses ilinjah i bai

e du ff dodi gitte och Roll ntter of gab file not on

Teicher iber pas inantel ed fein

streußel QUALITY OF THE PARTY OF THE PAR Sexettle Ellipsial records and factoring to the control of the con

noffenichaftsbund, bem die Bereine angehören, hatte für biefen Conntag eine ahnliche Teier für alle Lander ber Erbe angesett, fodag fich überall in ber Welt bie Ronsumgenossenschaften in gleicher Weise betätigten und das mit den Willen zur solidarischen Zusammenarbeit der Wölfer in den Fragen der wirtschaftlichen Bedürfnisbefriedigung auf gemeinwirtichaftlicher Grundlage befundes ten. Die nach vielen Taufenden gahlenden Mitglieder ber Bereine, Die in ben Orten, Die ber Bug berührte, zerstreut wohnen, begrüßten die festlich geschmüdten Was gen ihrer Genoffenichaft mit unverfennbarer Freude, fobag man wohl von einem nicht zu unterschätzenden propas gandistischen Erfolge Dieser Rundfahrt überzeugt fein darf.

Betterboraussage für Freitag: Weiter warm, feilweise

Bewolfung, vereinzelte Rieberichlage

Eine Spielplapftatiftit? Die Beichaffung ausreichen der llebungeflächen wird auch ohne geschliche Bestimmungen seit Jahren von den deutschen Ländern und den Provinzialfowie Rommunal-Berwaltungen lebhaft geforbert. Bisher fehlt jedoch eine zuverläffige Statiftit über Große und Um-fang ber Nebungsfiatten. Reuerdings bat die Reichsregie rung mit bem Staat Breugen verhandelt und ben Plan einer statistischen Erhebung ber genannten Urt wieder auf-gegriffen. Das Ministerium für Bolfswohlfahrt bat mit den Berbänden für Leibesübungen, dem Landesbeirat für Jugendpflege usw. unter Beteiligung des Statistischen Landesamtes mehrsach verhandelt. Das Ergednis der bisberigen Berhandlungen wird bemnächst befannt gegeben werden fonnen.

Rinder, fpielt nicht mit Raupen! Wir machen Eltern und Rinder auf eine Mitteilung aufmertfam, die bas Berliner Sauptgesundheitsamt an die Breffe gerichtet hat: "In lehter Beit sind häufige sieberhafte Sauterfrankungen bei Kindern beobachtet worden. Ursache war die Berührung mit Raupen. Richt alle Raupen haben diese Wirfung, nicht alle Kinder sind gleich empfanglich. Gleichwohl empfiehlt es sich, darauf aufmertfam gu machen und bor bem Spielen mit Raupen Bu mournen."

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Um unliebiame Bergögerungen ju vermeiben, werben Die Sandwerfer, welche fur Die Ctabt Lieferungen ober Arbeiten ausgeführt haben, erjucht nach Beendigung berfelben unter Beijugung bes Bestellicheines die Rechnungen umgehend in dem Rathause einzureichen. Sochheim am Main, den 6 Juli 1927

3. B. Siegfried.

Betr. Umferlaufen des Diehes außerhalb eingefriedigter Grundflücke.

Rach dem Jeld- und Forstpolizeigeset vom 15. Januar 1926 § 9 ift es bei Strafe bis ju 150 RMt. ober Saft bis zu 3 Tagen verboten, Bieh (bazu gehört auch Febervieh) außerhalb eingefriedigter Grundstude ohne gehörige Aufficht ober ohne genugende Sicherung gu laffen. Mit berfelben Geldstrafe oder Saft bis ju 14 Tagen wird nach § 12 diefes Gefeges bestraft, wer unbefugt auf einem Grundstud Bieh weidet.

Muf Dieje Bestimmungen wird erneut hingewiesen. Es wird ferner barauf aufmertfam gemacht, daß das Eintreiben von Ganien und Enten in ben Weiber

verboten ift.

Um die Grundstüdsbesiger und die verpachtete Gifchgucht im Weiher vor Schaden gu bewahren und ben Bleichplat rein ju halten, wird auf die Beobachtung ber Berbote ftreng geachtet werden und bei Ubertretung Strafe eintreten. Die Polizeiorgane ffind entsprechend angewiesen.

Bur etwaigen Wafferlauf ber Ganje und Enten ift es gestattet, am Montag und Donnerstag jeder Woche von 4 Uhr nachmittags ab ben Weiher ju biefem Zwede Bu benugen. Gerner ift bie Bachhauswiede hierfür gang freigegeben.

Sochheim a. M., den 6. Juli 1927.

Die Bolizeiverwaltung: i. B. Siegfried.

Im Auftrage ber Bollstredungsbehörde "hier" wer-ben am Dienstag ben 12 Juli 1927, vormittags 10 Uhr im Rathaushofe hierselbst, die nachbezeichnete gepfanbeten (Segenstände, namlich :

1.) 1 Relter, 2.) 1 Büffell, 3.) 1 Sofa mit Auffat; öffentlich versteigert.

Schloffer.

Betrifft Baudarleben für Landwirte. Der herr Minifter hat aus dem Sausginsfteuer-Auf-

tommen ber Raffauifden Giebelungsgesellichaft Frantfurt a. DR. jur Errichtung bauerlicher Gehöfte einen größeren Konds gur Berfügung geftellt.

Für jedes Bauvorhaben stehen voraussichtlich RM 5000. zu 1% Zinsen und 1% Tilgung zur Verfügung; augerbem fann noch eine erststellige Onpothet bis gur Sohe von RM 4000, vermittelt werben. Grundbedingung ift, daß ber Antragfteller über min-

deftens 3-5 Morgen Eigenland verfügt und noch fein landwirtichaftliches Gebäude besitzt: augerdem ist ein gemiffen Eigentapital als Bauguichuf ermunicht

Salls für diefes Jahr die jur Berfügung ftebenben Mittel nicht ausreichen, wird es möglich fein, Die reftlichen Bauvorhaben im fommenben Jahre gur Durchführung zu bringen.

Untrage auf Gemahrung der Supotheten find fofort ichriftlich im Rathause zu ftellen, von wo aus fie bann meiter befordert merden.

Sochheim a. M., den 5. Juli 1927. Der Burgermeister: 3. B. Giegfried.

Belr. Einführen von Refiricht in die Sinkkäften der Ranalleitung.

Es ift wiederholt die Beobachtung gemacht worden, daß nach bem Retnigen ber Stragen, ber Rebricht in die Sinffaften ber Ranafleitung gefegt murb. Dies ift nach § 7 ber Bolizeiverordnung über die Reinigung ber Strafen, bom 24. Rovember 1916, verboten.

Durch die Zuführung von Kehricht in die Gintfaften tritt fehr leicht eine Berftopfung berfelben ein und ftauen fich folgebeffen bie Abmaffer in ben Rinnfteinen, Aber auch in hygienischer Sinficht wird burch bas Anfammeln von Abwäffer und Rehricht, vor allem in der jegigen beigen Sabreszeit ein übler Geruch verbreitet, ber gesundheitsichablich wirft

Die Polizeiorgane find angewiesen, daß berartige Sandlungsweisen unterbleiben und bie Buwiderhandeln-

den gur Angeige gebracht werben. Sochheim am Main, ben 5. Juli 1927

Die Polizeiverwaltung 3. B. : Giegiried.

Betrifft: Millabfufir.

Tron erlaffener Befanntmachung ift wiederum Wahrnehmung gemacht worden, daß häufig Mul Schutt an die Stadtausgänge abgelagert wird, 116 anderen Plagen jur Lagerung fommt, wo bies

Deshalb wird wiederholt in Erinnerung gen bag für folde Lagerung ber Plat unterhalb bes Webbeitimmt ift Bei ber Anfuhr an biejen Plat labe nicht an jedem beliebigen Blätzchen ab, sondern Schuttbolchung, damit nicht ber gange Platy verun wird. Kindern gebe man bei Mull- und Schuttab entiprechende Weijung. Gegen die Buwiderhandelb wird Unzeige erstattet merben.

Sochheim am Main, ben 5. Juli 1927.

Die Polizei-Berwaltung 3. B. : Siegfrie

Erin

Runn

Minister

disculu

Berjoner

tinen 21

Reggenf Berhand

tine (Er

timen b

ber Men

und Ro

(dinittile

of Sing

teitete

frangosti

th, beit

neman 1

tin fogic krivissen besonder bis 40 kriegom banens

paneno i

Shirtin

distribution of the state of th

ber fejti Biorde hatte, Gewähr

tingeiro dez aus Leciotde Espanali

Belpice and ben ber ben ber ben Belia

Berber

aropher

BERGER BOTH

delland being bein

Montag, den 11. Juli ds. Irs. nachm. 5 und 5.9 wird das gepfändete Gras im Mörtchen, gleich nes solgende gepfändeten Möbel 3. B. 2 Bertiko, 2 Spie ichrante, Kleiberichrante, Gefretar, Copha, Rahmd ulw. meiftbietend gegen bare 3ablung im Rathausbo versteigert. Zufolge Auftrags b. Bollstredungsbehörde Hochheim a. M., ben 7. Juli 1927. Bestenberger, Bolls. Beamb

Befanntmachung betr. Racheichung aller Dage und Biege Gemäß § 11 der Mals- und Gewichtsordnung vom 30. Als muffen die dem eichpflichtigen Berkehr dienenden Mahl wie Längen- und Kluffigleitsmaße, Meßwertzeuge, Sohlmaße wichte und Waagen unter 3000 ig Tragfähigfeit alle 2 Jahr

Nacheichnung gebracht werden.
Bet der Nacheichnung werden die Meggeräte auf ihre fehrejähigteit geprüft und bann neben dem Eichstempel mit Jahreszeichen verleben. Unbrauchbare oder unzuläsig bei Meggerate werben mit taffiertem Stempel bem Gigentumet

gegeben, irgend eine Bestrafung tritt bierbei nicht ein. Alle Landwirte, Gewerberreibende, Großhandlungen, Genichalten, Konjumpereine, Fabritbetriebe, sofern sie irgende Erzeugnisse und Waren nach Mat ober Gewicht ein- abet tausen ober den Umfang von Leistungen, wie z. B ben Ablahn ober den Umfang von Leistungen, wie z. B ben Ablahn daburch bestimmen, sind aufzusordern, ihre eicheste Weigeräte in den Racheichungsräumen zu der seichelten gewiesen. Beschlagnahmungen durch die Eichbeamten ersolsten. Beschlagnahmungen durch die Eichbeamten ersolsten datig dei der Racheichung nicht. Werden sedoch det späterlindenden polizeilichen Revisionen ungeeichte der nicht teingaber den polizeilichen Revisionen ungeeichte der nicht teingaber der propensielen der nicht teingaber der propensielen der nicht teingaber der nicht teingaber der propensielen der nicht teingaber der propensielen der perceichte werden ungeeichte der nicht teingaber der propensielen der perceichte der eine bei der nacheseichte der und Riegeogeräte propensiel zu eine der

nachgeeichte Wieß- und Wiegegeräte vorgesunden, so werden Gegenstände eingezogen und der Bester bestraft. Die Einziehung der wor der Rückgabe der Gegenstände krichtenden Gebühren ersolgt während der Abhaltung der Kotage durch die Stodt oder Nacheichstelle sur den Nacheichstelle nachen Weckeichstelle nachen

Nacheichstelle vorlegt ober seine Biehwage nicht rechtzeit melbet, tann später nicht mehr berücklichtigt werben und much beim Eichamt Wiesbaben nacheichen lassen. Andernsalls

Auch tonnen auf vorherigen rechtzeitigen Antrag gegen 30-eines geringen Zuschlages zu den Eichgebühren schwer itali-tierbare Wagen, wie z. B. Biehwagen und Wagen in Nor-Porzellans oder Wajolisa Umschlupfästen, sowie Neigungs an Ort und Stelle nachgeeicht werben. Gur bie Stadt Sochheim a. Dl. fiebet bie Raceichung in bei

vom 23. Gept. bis 7. Oftober 1927 im Rathause, Zimmet statt. Donnerstags ift die Racheichstelle nicht geöffnet. Der Lermin ist unter allen Umständen einzuhalten.

Sochheim a. Di., ben 6. Juli 1927. Die Bolizeiverwaltung: Siegfile

Umtlicher & Fahrplan.

(Ab Station Dochheim)

Richtung Wiesbaden		Richtung Frantfurt	
98eue 3eit 030 542 61023 720 927 1153	Alte Zeit	Rene Seit 419* 5332B 543 6259B 719 857*	Mite Zeit
133193 1415 14498 1533 1751 181023 1840 1935 2042 2218 2341	13193 215 2498 339 551 61023 640 735 842 1016 1141	1037* 1223* 1334 1443 158523 1704 1740* 1831 1040* 2034 2145 2846	134 243 3582B 504 540 631 749 834 945 1146

Die Zeitangaben entsprechen ber Stundenzählung 0—24. Samtliche Zeitangaben zwischen Mitteenacht und 1 Ubr erhalten die Stundenzisser o mit dem Zusah der Minuten z. B. 0,06 oder 0,36. Zeichenerklätzung 28. Werttage. * über Griedheim, S. Kur an Wertlächen vor Sonn- und Veiertagen. I. Triebwagen 28. nur Werttage d. Hohn und Veiertagen.

Grundituds-Verpachtung Gemartung Sochbeim.

Die am 30. Ceptember bs. 35. pachtfret werdenben Domanengrundlinge des 10g Dablheimer und Domi herrngutes in Wrohe von rund 15 ha follen am Freitag, den 15. Juli 1927, normittage at 0.15 116; auf bem Butgetmelhetamie in Dombeim auf 12 Jahre bargellens

Micohaben, ben 1 3nll 1027

Breuk Bomanen-Rentamt.

Die Wunder des Menschenleibes Bau und Funktionen in packender Darftellung: DAS LEBEN DES MENSCHEN Don Dr. Fritz Kahn le 1418gigen billigen fleferungen (ie iff 13.-) over in 4 Udnoon geb. je fill 13 .--Die 22 Millionen Mutzellen des Menschen müfden Uber 1000 tells mehrfarb. Tafeln und Textbilber pon einzigartiger, bisher uner= reiditer plaftifder Wirkung Franckh'scho Yerlagsbandlung, Stutteart an Pepenen burd) Ple Budhhanblung.

Man billet Makuskribte kur einseitia 🖪 zu desenreiden

hoch über Tälern und Menschel

Im Banne ber Bernina

Bon Walter Flaig, dem befannten Alpinisten. Abet Bangleitige wundervolle Bilder auf feinstem Halbmattefunden. Dazu hinreisender Tert. 3. Auflage Ein prachtsolle Geschenfwert. Preid ped. Am. 18.—, Schw. Fr. 27.50 (Bertag Died & Co. Stuttgart)

Ihr Berninabuch halte ich für das ichönste, das iemaliber eine Gruppe der Alpen erichienen ist. Man wild nut müde, Ihre ausgezeichneten Schilderungen von Nenicht und Landschaft wie Ihr Erlednisse im hohen Els bis ien. Und geradezu winderzichön ist der Vitaettel des Alerteder nicht eine Ansahme enthält, die man nicht stundellsche der nicht eine Ansahme enthält, die man nicht stundellscher einer eine Konne Als der von der nicht stundellsche betrachten könnte. Als der loben." (Io. Schau, Chestedell Mujmachung des Buches zu loben." (Io. Schau, Chestedell der Deutschen Alpenzeitung München)

Ein Banorama ber Bergichanheit bas jeden u. jede entillet Bu begiehen burch: Buchhandlung D. Dreisbach Florebeit

Ausverkaut

wegen Lutyahe meiner Filinie Schillerstr. 20 zu jedem annehmbaren Preis

Schluss Samstag abend 6 Uhr Frankfurt a. m. 1 91908 Kein Laden



Brogerie Heinrich Schmitt, Pillesheim Wicharpratennen